

## Termine

### Exkursionen & Veranstaltungen

**23.01.2019, 18:30 Uhr**  
VDE Neujahrsempfang, Haus der Wissenschaft, Braunschweig

**März 2019**  
Geplante Exkursion zur Siemens AG, Bahnautomatisierung in Braunschweig

**01. - 05.04.2019**  
Hannover Messe 2019, Hannover

**08. - 09.05.2019**  
ETG Kongress 2019, Das Gesamtsystem im Fokus der Energiewende, Esslingen am Neckar

**Juni 2019**  
Geplante Exkursion zum Flughafen Hannover

**Oktober 2019**  
Geplante Exkursion zum Staatstheater Braunschweig

### Stammtische der Hochschulgruppen

#### Braunschweig

**Mittwoch 09.01.2019, 20 Uhr**

**Dienstag 12.02.2019, 20 Uhr**

**Mittwoch 13.03.2019, 20 Uhr**

Weitere Informationen folgen per E-Mail. Interesse? Gerne Kontakt zu uns aufnehmen über: [vde-hochschulgruppe@tu-braunschweig.de](mailto:vde-hochschulgruppe@tu-braunschweig.de)

#### Wolfenbüttel

gemeinsam mit Braunschweig

#### Clausthal

**Jeden 1. Montag im Monat**

Ort und Uhrzeit folgen per E-Mail. Interesse?

Gerne Kontakt zu uns aufnehmen über:

[vde-hochschulgruppe@tu-clausthal.de](mailto:vde-hochschulgruppe@tu-clausthal.de)

## Gratulationen

### Februar

**60 Jahre**

Dipl.-Ing. Knüsting Dieter

**75 Jahre**

Prof. Dr.-Ing. Gerd Bock

**85 Jahre**

Prof. Dr.-Ing. Fritz Gliem

### März

**60 Jahre**

Dipl.-Ing. Claus-Peter Antoine

**80 Jahre**

Prof. Dipl.-Ing. Hans-Lothar

**85 Jahre**

Dipl.-Ing. Günter Heyer

## Neujahrsgruß an alle Mitglieder

Der VDE blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit und in eine digitale Zukunft. Und diese will der VDE aktiv mitgestalten. So ein Ergebnis des VDE Tec Summit 2018 mit der 125-Jahr-Feier des VDE, die Mitte November 2018 in Berlin stattgefunden hat. Auch wir als VDE Braunschweig haben unseren kleinen Beitrag dazu geleistet und werden dies auch in den kommenden Jahren machen wollen. Wir, das sind Sie alle und die derzeitigen Aktiven im Verein. Wir leben vom Mitmachen und Mitgestalten unseres Vereinslebens, in den Hochschulgruppen und dem aktiven Vorstands- und Beiratskreis. So bedanken wir uns bei Björn Schwarz für die Organisation der Vorträge bisher und freuen uns, dass diese Aufgabe zukünftig von Tobias Braunsberger wahrgenommen wird. Bitte unterstützen Sie Herrn Braunsberger durch Nennung von interessanten Themen oder möglichen Vortragenden.

An dieser Stelle möchte ich Sie im neuen Jahr mit einer Einladung zu unserem traditionellen Neujahrsempfang begrüßen. Am 23. Januar 2019 ab 18:30 Uhr wird im Haus der Wissenschaft in Braunschweig die Leiterin des Technologiezentrums Braunschweig der Handwerkskammer (Frau Dipl.-Sozialpädagogin Cornelia Weber) das Technologiezentrum Braunschweig der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade vorstellen. Ein weiterer Anknüpfungspunkt zum Thema Handwerk. Im Anschluss an das Referat wird es genügend Zeit zum Diskutieren bei Speis und Trank geben. Herzliche Einladung!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein digitales 2019.

**MARTIN THEDENS**  
1. VORSITZENDER



## Ergänzung zum IT-Sicherheitsartikel aus Ausgabe 04/2018

Vorherige Ausgaben unserer VDE-Informationen finden Sie stets auf unserer Website des VDE Braunschweig zum Download.

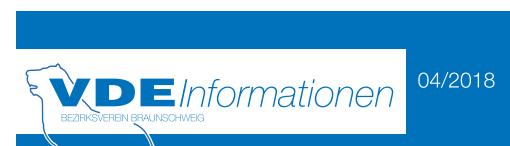
Als Ergänzung zu dem IT-Sicherheitsartikel in der letzten Ausgabe der VDE-Informationen 04/2018 möchten wir noch vor einer neuen Variante dieser Erpresser-Mails warnen.

Es sind seit einigen Wochen auch Erpresser-Mails im Umlauf, in denen von den Absendern Passwort- und Benutzernamen-Kombinationen ihrer Opfer als „Beweis“ für das Hacken der Opfer-Rechner genannt werden. Diese Nutzer-Passwort-Kombinationen sind teilweise sehr alt, wobei sie gerade bei Nutzern, die ihre Passwörter selten ändern, immer noch gültig sein können. Es deutet vieles darauf hin, dass diese Daten nicht durch das Hacken der Opfer-Rechner

gewonnen wurden, sondern vermutlich bei einem der größeren Datendiebstähle der letzten Jahre erbeutet wurden.

Diese Daten werden im sogenannten Darknet gehandelt und sollen vermutlich auf diesem Weg noch einmal vergoldet werden. Es ist weiterhin empfehlenswert, Erpresser-Mails schlicht zu ignorieren und auf gar keinen Fall irgendetwas zu bezahlen. Zudem empfiehlt sich ein unverzüglicher Passwort-Wechsel, sofern die genannten Daten noch zutreffen.

**KAI BOEVER**  
REDAKTIONSTEAM



Technischer Stammtisch - Cyber-Sicherheit:  
Menschen im Visier von Erpresser-E-Mails

Am 08. August 2018 fand um 18:00 Uhr im Restaurant MOMO ein technischer Stammtisch des VDE Bezirksvereins Braunschweig e.V. statt.



„Wir haben Beweise, dass du auf irgendwelchen Schmutz-Serversystemen bist und wir verstehen das Deinerseits, wenn du nicht umgehend 200 € in Bitcoins zahlst.“  
So oder so ähnlich trübt die elektronische Post im Massenbereich und kann den Leser schnell in große Panik versetzen. Zu untersuchen sind die Werten des Mail-Ansichtes werden. Die Hacker haben, dass es sich vielleicht doch einmal um einen ernsthaften Hacker oder eine möglicherweise manipulierten Werteanzeige oder ähnlichem verhält.  
zu haben. Doch vor der Panik und dem überstürzten Besuchen sollte das E-Mail-Ansicht werden. Die Hacker haben, dass es sich vielleicht doch einmal um einen ernsthaften Hacker oder eine möglicherweise manipulierten Werteanzeige oder ähnlichem verhält.  
Gewissen) in die Falle laßt. Die Hacker haften und damit ankommen kann. In einer Pressemitteilung des BSI Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik dazu heißt es im Titel Cyber-Sicherheit: Der Mensch als Schlüsselfaktor. Die ansichten mensch-

Den vollständigen Artikel finden Sie als PDF zum Download auf unserer Website.

[www.vde-braunschweig.de](http://www.vde-braunschweig.de)

## Redaktion

### Hobbyredakteure gesucht!

Das Redaktionsteam freut sich immer über Feedback oder Artikel aus den Reihen der Leser. Möchten Sie einen Artikel über Ihren technischen Fachbereich oder Ihre Arbeit verfassen und interessierten Lesern präsentieren oder haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für uns?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: [informationen@boever.de](mailto:informationen@boever.de)

## VDE BS in Bewegung

Unsere Aktionsgruppe ist auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen, was nicht nur die Mitarbeit, sondern auch die Ideenfindung für zukünftige Veranstaltungen betrifft. Aus diesem Grund haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der wir um Hinweise und Anregungen zu Vortragsthemen und Exkursionen bitten. Nutzen Sie die Chance, sich mit eigenen Ideen einzubringen! Wir freuen uns über jede Idee. [vortraege.vde-braunschweig@vde-online.de](mailto:vortraege.vde-braunschweig@vde-online.de)

## Impressum

**VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik - Bezirksverein Braunschweig e.V.**

[www.vde-braunschweig.de](http://www.vde-braunschweig.de)  
[vde-braunschweig@vde-online.de](mailto:vde-braunschweig@vde-online.de)

### Geschäftsstelle:

c/o PTB Braunschweig  
Bundesallee 100, 38116 Braunschweig  
Telefon: 0531 592 - 37 99  
Fax: 0531 592 - 69 37 30

### Redaktion:

K. Boever, S. Diekmann, F. Hain, B. Hampel

Layout: S. Diekmann



01/2019

## Besuch der Berufsfeuerwehr Braunschweig

Am 18. Oktober 2018 um Viertel vor zwei Uhr am Nachmittag trafen sich 22 Mitglieder des VDE Bezirksvereins Braunschweig vor den Toren der Hauptwache der Berufsfeuerwehr Braunschweig, wo wir dann pünktlich um 14 Uhr von Herrn Schwabe in Empfang genommen wurden.



Ansicht der Feuerwache mit den Toren der Fahrzeughalle

Unsere Exkursionsleitung, Herr Schwabe ist unter anderem für den Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit und die Brandschutzerziehung in den Braunschweiger Schulen zuständig.

Unsere Führung begann zunächst im Seminarraum mit einem Vortrag über die Feuerwehr Braunschweig, mit den beiden Wachen der Berufsfeuerwehr an der Feuerwehrstraße, dem Ziel unserer Exkursion, und in der Südstadt in der Dessaustraße, wo sich wegen des Platzmangels in der Hauptwache auch die automatische Schlauchwasch- und Prüfanlage befindet, in der nach den Löscheinsätzen und Übungen die Schläuche zentral gereinigt, geprüft, getrocknet und wieder aufgewickelt werden. Der Schlauchturm der Hauptwache, wo früher die Schläuche nach dem Reinigen zum Trocknen



Exkursionsteilnehmer in der Fahrzeughalle der Hauptwache der Feuerwehr Braunschweig

aufgehängt wurden, dient heute nur noch in der Ausbildung als Übungsobjekt. Wegen der unbefriedigenden Raumsituation wird zurzeit gegenüber auch kräftig gebaut, in das Gebäude sollen dann die Leitstelle und die Verwaltung umziehen.

Wobei, das wurde in dem Vortrag dann auch deutlich, sind nur etwa sechs Prozent der Einsätze tatsächlich „heiße“ Einsätze und der Löschzug muss zu einem Brand ausrücken.

Einen deutlich größeren Anteil an den gesamten Einsätzen als die Brandeinsätze haben die technischen Hilfeleistungen, z.B. bei den leider ziemlich zahlreichen Verkehrsunfällen auf den Autobahnen in und um Braunschweig herum. Besonders die A2 mit den häufigen schweren LKW-

Unfällen fällt da ziemlich unangenehm auf. Den größten Anteil an den Einsätzen hat aber mit etwa 70 % der Rettungsdienst, der im Stadtgebiet Braunschweig von der Feuerwehr bereitgestellt wird. An den Krankenhäusern Celler Straße und Holwedestraße sind jeweils auch Mitarbeiter der Feuerwehr stationiert, die bei einem Notfall von dort direkt den Notarzt zur Einsatzstelle fahren, der Rettungswagen kommt dann von der Feuerwache.

Nach dem sehr interessanten Vortrag stand dann die Führung durch die Gebäude der Feuerwache auf dem Programm und wir haben uns zunächst die Fahrzeughallen angesehen. Sehr interessant waren auch die beiden Oldtimer-Fahrzeuge von Magirus, die nicht mehr für Einsätze genutzt werden, sondern nur zu besonderen Anlässen aus der Halle gefahren werden - sonst aber noch voll funktionsfähig sind und auch sehr gepflegt aussehen. Über der Fahrzeughalle befinden sich die Ruhe- und Aufenthaltsräume der Feuerwehrleute, bei Alarm geht es dann über die Rutschstangen im Flur direkt runter in die Fahrzeughalle, und zwei Minuten später müssen die Fahrzeuge dann vom Hof fahren. Das ist vor allem nachts schon eine tolle Leistung.

Und zum Abschluss konnten wir dann noch einen kurzen Blick in die Leitstelle werfen, von wo die Einsätze für die Feuerwehr und den Rettungsdienst in Braun-



**Schere und Spreizer für den Einsatz bei Verkehrsunfällen zur Befreiung eingeklemmter Personen**  
schweig, im Landkreis Wolfenbüttel und in Peine koordiniert werden.

In der Leitstelle gibt es seit einiger Zeit bei Bedarf für alle Mitarbeiter nutzbar ein Smartphone mit installiertem WhatsApp, was wohl auch schon mehrfach sehr gute

Dienste geleistet hat.

Wenn jemand z.B. im Wald oder auf einer Landstraße einen Notfall meldet und nicht genau weiß, wo er sich befindet, oder das schlecht beschreiben kann, wird es schwierig, den genauen Ort herauszubekommen, wo Hilfe benötigt wird. Und gerade auf dem Land kann man Handys auch nur sehr ungenau orten. Um dann keine Zeit zu verlieren, verschickt der Mitarbeiter an den Anrufer per WhatsApp eine Nachricht mit der Bitte als Antwort den aktuellen Standort über die WhatsApp-Funktion zu schicken. Das ist dann der exakte per GPS ermittelte Ort. Gewusst wie...

Die sehr interessante Exkursion dauerte bis ca. 16 Uhr, und ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich auch im Namen des VDE Bezirksvereins Braunschweig bei Herrn Schwabe für den sehr interessanten Nachmittag und die tolle Organisation bedanken.

**CHRISTIAN LEHRMANN**  
EXKURSIONSREFERENT



**In der Fahrzeughalle der Hauptwache der Feuerwehr Braunschweig**

## Exkursion zum VDE Tec Summit 2018

*125 Jahre Sicherheit, 125 Jahre Wissensaustausch, 125 Jahre ein Netzwerk. Der VDE zelebrierte vom 12. bis 14. November 2018 mit dem Tec Summit sein Jubiläum.*



**Jubiläumsveranstaltung 125 Jahre VDE in der STATION Berlin.**

Dieser besondere Anlass wurde auch durch viele Vertreter des BV Braunschweig begangen. Den Anfang machten die Jungmitglieder am Montag im Bricks-Club. Hier wurde das Tanzbein geschwungen und sich aufgewärmt für den anstehenden Kongress. Die Mitglieder der Hochschulgruppen Clausthal, Braunschweig und Wolfenbüttel hatten gemeinsam die Fahrt angetreten.

Am Dienstag begann dann der Kongress. Doch der TEC Summit versprach mehr als ein einfacher Kongress zu sein und konnte dies gut umsetzen. Dank knackigen Sessions und einem industriellen Ambiente in der STATION Berlin wurde ein wunderbarer Austausch ermöglicht.

Mir persönlich gefiel besonders die Leidenschaft für ursprüngliche Computer von Horst Zuse, Sohn von Konrad Zuse dem deutschen Erfinder des ersten Computers. Horst Zuse schilderte den Nachbau einer Z3. Ein Computer der ersten Stunde, der durch vollständige Schaltpläne beschrieben, aber im Krieg nicht gebaut wurde. Weiter beschrieben Experten aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der Smart Home Anwendung. Sehr amüsant war hierbei die Aussage von Herrn Schefflers, dass laut einer Studie 26% der

spannende Vorträge im Programm. Und dies nicht nur in der parallel laufenden C-RED Fachtagung zur Energietechnik. Von besonderem Interesse war für mich die Diskussion über das Gelingen der Verkehrswende. Hierbei gelang es durch eine bunte Mischung von jüngeren und älteren, technischen und nicht-technischen Akteuren eine sehr informative Session zu erleben. Der innerstädtische Platzbedarf für Automobile wurde anschaulich verdeutlicht. Neu war für mich die Ausbreitung des Automobils (heutzutage könnte man auch von Flut sprechen) durch ungeheure Maßnahmen und Subventionen durch die Nazis. Hierbei wurde besonders das Konzept der „freien Fahrt für freie Bürger“ das bis heute unsere Ansichten im Individualverkehr widerspiegelt, als Ursache jetziger Verkehrsprobleme aufgeführt. Die BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) zeigte erste beeindruckende Mobilitätskonzepte, welche auch Drohnen und natürlich die E-Mobilität verknüpft.

Für eine detailliertere Erklärung zu den Inhalten während des Tec Summits fordere ich Sie zum aktiven Austausch mit anderen Vereinsmitgliedern auf und freue mich, euch bei der nächsten Fahrt zu einem Kongress zu begrüßen.

**CORNELIUS BIEDERMANN**  
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE BRAUNSCHWEIG



**Exkursionsteilnehmer auf dem Tec Summit 2018.**

## Exkursion zu Jägermeister in Wolfenbüttel

*Am 23. November 2018 besuchten einige Studenten der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel und der TU Braunschweig gemeinsam die Werksführung der Mast Jägermeister SE in Wolfenbüttel, dem Zuhause von Jägermeister, Deutschlands Exportspirituose Nummer 1.*

„Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, weidmännisch jagt, wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.“  
(Riesenthal)

Dieser Leitspruch findet sich auf jeder Flasche Jägermeister und weckte die Neugier der Exkursionsteilnehmer, was sich hinter den Mauern des regionalen Traditionsunternehmens abspielt. Die Gründung der Firma fand 1878 unter Wilhelm Mast als Essigfabrik und Weinhandlung statt. Die Firma produzierte früher eine Vielzahl von Spirituosen, zum Teil Eigenentwicklungen, aber darüber hinaus auch andere Lizenzproduktionen. Erst 1934 kam das Produkt Jägermeister hinzu. Zum heutigen Repertoire gehören Schlehenfeuer, Jägermeister und Jägermeister Manifest.

Die erste Station der Führung war die Präsentation der Gründungsgeschichte der Firma. Von dort ging es weiter zum Qualitätslabor, wo die Rohstoffe mittels verschiedener Analyseverfahren sorgfältig auf ihre Qualität hin untersucht werden. Das nächste Ziel war das Lager mit den großen Fässern (ca. 10.000 Liter Inhalt)

auf dem Programm, in denen der Likör nach der Mazeration rund 1 Jahr reift, bevor er weiterverarbeitet wird. Ein entsprechender Geruch nach Holz, Kräutern und Alkohol hing in der feuchten Luft und erinnerte bereits an die einzelnen Facetten des fertigen Kräuterlikörs.

Vom Fasslager ging es weiter zur Warenannahme. Dort erhielten wir eine Präsentation einiger Rohstoffe, welche Bestandteile des Likörs sind. Sternanis, Fenchel oder Zimt konnten neben weiteren Zutaten betrachtet werden. Hier konnte geschnuppert und gefühlt werden, woraus Jägermeister besteht.

Als nächste und letzte Stationen waren die Mazeration und das Manifest-Lager Teil der Betriebsführung.

Zum Abschluss gab es dann noch ein kleines Stück Jägermeister für den Heimweg.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Mast Jägermeister SE für die interessante Exkursion und die intensiven Eindrücke zur Unternehmensgeschichte sowie zu Produktionsprozessen.

**KARL SCHMIDT**  
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE WOLFENBÜTTEL



**Exkursionsteilnehmer im Foyer der Mast Jägermeister SE in Wolfenbüttel**

